

Ergebnisbericht der Sitzung der agw-AG Treibhausgase am 13.05.2025 beim WVER in Düren

Entwurf: Stand 14.05.2025

Teilnehmende:

Herr Akkersdijk (Aggerverband), Herr Küppers (BRW), Herr Jagemann (EGLV), Frau Dr. Hempsch (Erftverband), Frau Kölling (LINEG), Herr Hillebrandt (Niersverband), Herr Dr. Thöle (Ruhrverband), Herr Stepkes (WVER), Herr Herold (Wupperverband), Frau Kuhr (agw) und Frau Schäfer-Sack (agw)

entschuldigt:

Frau Dr. Klaer (Ruhrverband), Herr Klein (Wupperverband), Herr Dr. Yücesoy (StEB Köln)

Tagesordnung:

0. Begrüßung, Ergebnisbericht der letzten Sitzung am 15.11.2024 (digital)
1. Berichtspunkte aus der agw: Aktuelles aus der Politik
2. Austausch zu „Leitfaden zur Bilanzierung von Scope 3-Emissionen“ der großen Abwasserentsorger
3. Aktuelles aus den Verbänden
 - a. Treibhausgasbilanzierung des WVER (Herr Stepkes)
 - b. Diskussion und allgemeiner Austausch zu Bilanzierungen, Messungen, Maßnahmen zur THG-Minderung sowie weiteren Arbeiten/Projekten in den Verbänden
4. Berichtspunkte StEB Köln (optional)
5. Berichte aus dem DWA-Fachausschuss KA2 und der DWA-AG
6. Verschiedenes
 - a. Neuer Termin

TOP 0: Begrüßung, Ergebnisbericht der letzten Sitzung

Frau Schäfer-Sack begrüßt die Teilnehmenden.

Es gibt keine Ergänzungen zum Ergebnisvermerk der letzten Sitzung am 15.11.2024 (digital) sowie zum Entwurf der Tagesordnung. Frau Schäfer-Sack verweist darauf, dass TOP 4 entfallen wird.

TOP 1: Berichtspunkte aus der agw: Aktuelles aus der Politik

Frau Schäfer-Sack berichtet anhand eines Foliensatzes über aktuelle wasserpolitische Themen. Insbesondere die neue Schwerpunktsetzung der EU-Kommission, die Umsetzung der neuen Kommunalabwasserrichtlinie in Deutschland, die Auswirkungen der Omnibusgesetzgebung, der Koalitionsvertrag und die Ressortaufteilung der neuen Bundesregierung sowie in NRW das Anhörungsverfahren zu den wichtigen Fragen der Gewässerbewirtschaftung zum 4. Bewirtschaftungsplan werden erläutert. Der Foliensatz wird den Teilnehmenden im Nachgang zur Verfügung gestellt.

Die Teilnehmenden tauschen sich zu den Auswirkungen der Änderungen der IED-Richtlinie auf die Verbände intensiv aus. Unklar ist, ob zukünftig Umweltmanagementsysteme für die Verbände

verpflichtend werden. Frau Kuhr wird eine Information der Kanzlei BBH im Nachgang an die Sitzung an die Teilnehmenden verteilen. Es wird vereinbart, dass sich die Teilnehmenden bei neuen Erkenntnissen gegenseitig informieren.

Die Teilnehmenden diskutieren intensiv über die Verbindlichkeit der Arbeiten der Unterarbeitsgruppen in der EU zur Umsetzung der Kommunalabwasserrichtlinie. Die agw wird dazu den Austausch mit dem AK Juristen suchen und die Erkenntnisse an die Teilnehmenden weitergeben.

Hinsichtlich des Branchenleitfadens zur Nachhaltigkeitsberichterstattung verweist Herr Dr. Thöle darauf, dass sich mit der Omnibus-Gesetzgebung die Rahmenbedingungen für die im Leitfaden angesprochenen Betreiber ändern wird. Dennoch ist es sinnvoll, sich mit der Thematik Nachhaltigkeitsberichterstattung auseinanderzusetzen. Die Teilnehmenden bescheinigen, dass der Leitfaden der Branche dazu ein gutes Instrument darstellt

Die Teilnehmenden tauschen sich intensiv zur Thematik TEHG/BEHG aus. Insbesondere der Einsatz von PAK in Kläranlagen könnte dazu führen, dass Anlagen zertifizierungspflichtig werden. Unklar ist zudem, wer die Kosten dafür trägt sowie ob es Bagatellgrenzen gibt.

Hinsichtlich des Projektes mit dem MWIKE zur Abwasserwärmenutzung wird die Diskussion aus der letzten Sitzung zur maximalen Temperaturabsenkung im Kanal fortgeführt. Allgemeiner Tenor der Teilnehmenden ist, dass eine Berücksichtigung von Wärmetauschern vor allem im Kanal-Neubau Sinn macht. In bestehenden Kanalnetzen ist der Einbau weniger rentabel. Eine Nutzung am Kläranlagenablauf wird im Allgemeinen von den Anwesenden befürwortet, ist aber oft nicht umsetzbar, da es an potenziellen Abnehmern fehlt, bzw. der Transportweg zu lang ist. Frau Schäfer-Sack verweist darauf, dass die neue Bundesregierung laut Koalitionsvertrag am Wärmeplanungsgesetz festhalten will. Die Teilnehmenden diskutieren ebenfalls über die rechtlichen Auswirkungen hinsichtlich des Entnahmepunktes der Wärme.

TOP 2: Austausch zu „Leitfaden zur Bilanzierung von Scope 3-Emissionen“ der großen Abwasserentsorger

Frau Schäfer-Sack verweist auf die Vereinbarung der letzten Sitzung, sich über den Leitfaden der großen Abwasserentsorger erneut auszutauschen. Ebenso erinnert sie an das Angebot von Herrn Dr. Yücesoy, Fragen in die Gruppe der großen Abwasserentsorger zu spiegeln.

Die Teilnehmenden sehen nach intensiver Prüfung keinen Bedarf für einen weiteren Austausch. Der Ruhrverband wird bei Bedarf bilateral mit Herrn Dr. Yücesoy Kontakt aufnehmen.

TOP 3: Aktuelles aus den Verbänden

a. Treibhausgasbilanzierung des WVER

Herr Stepkes stellt anhand eines Foliensatzes erste Überlegungen für eine Treibhausgasbilanzierung des WVER für das Jahr 2021 vor. Die Bilanzierung ist in Zusammenarbeit mit dem FiW erarbeitet worden. Der Foliensatz wird den Teilnehmenden im Nachgang zum internen Gebrauch zur Verfügung gestellt werden.

Die Teilnehmenden danken Herrn Stepkes für die Darstellung und diskutieren über die in die Bilanzierung eingegangenen Positionen.

b. Diskussion und allgemeiner Austausch zu Bilanzierungen, Messungen, Maßnahmen zur THG-Minderung sowie weiteren Arbeiten/Projekten in den Verbänden

Die Teilnehmenden berichten zu aktuellen Entwicklungen in den Häusern und tauschen sich über das Bilanzierungstool der Umwelttechnik BW aus. Dieses ist für einen ersten Überblick gut geeignet.

Es folgt ein Austausch zu Emissionsfaktoren und ihrer Abhängigkeit von der Niederschlagsmenge. Der Ruhrverband hat dazu eine Auswertung durchgeführt. Herr Dr. Thöle wird den Teilnehmenden dazu im Nachgang Informationen zukommen lassen.

Herr Dr. Thöle verweist zudem auf ein EU-Benchmarking zu THG-Emissionen. Bislang hat sich kein Mitgliedsverband an diesem Benchmarking beteiligt.

Die Teilnehmenden tauschen sich zum aktuellen Stand der Lachgasmessungen in den Verbänden aus. Der Ruhrverband hat ein eigenes Messgerät beschafft. Herr Dr. Thöle bietet an, in einer der nächsten Sitzungen zu den Erkenntnissen der Messungen zu berichten.

Es folgt ein Austausch zu Klimaschutzleistungen im Sinne von Gegenleistungen zu Emissionen. Einige Verbände haben dazu bereits erste Überlegungen angestellt. So werden z.B. die Entwicklung von Auen und Gewässerbereichen darunter gefasst oder aber auch Umweltbenefits durch Kennzahlen dargelegt. Die Teilnehmenden tauschen sich zu Auszeichnungen und Siegeln aus.

TOP 4: Berichtspunkte StEB Köln (optional)

Der TOP entfällt.

TOP 5: Berichte aus dem DWA-Fachausschuss KA2 und der DWA-AG

Frau Kölling berichtet anhand einer Präsentation zum aktuellen Sachstand aus der Arbeitsgruppe im DWA-Fachausschuss KA-2 Klimaschutz und Treibhausgase. Der Foliensatz wird den Teilnehmenden im Nachgang zur Verfügung gestellt.

Die konstituierende Sitzung hat im Januar 2025 stattgefunden. Frau Kölling und Herr Hillebrandt sitzen in der AG KA-2.3 Treibhausgasbilanzierung auf Unternehmensebene. Die Besetzung der Arbeitsgruppen muss allerdings durch den Fachausschuss erfolgen, der erst im Juni wieder tagt, sodass es noch zu personellen Änderungen kommen kann.

In dieser AG ist die Erarbeitung eines Merkblatts zu Scope 3 geplant. Der Zeithorizont zur Veröffentlichung des Gelbdrucks ist 2026. Ein Arbeitsbericht ist aktuell in Fertigstellung.

Herr Dr. Thöle ergänzt aus der AG KA-2.4 Treibhausgasberichterstattung und spezifische Emissionsdaten, die die Schnittstelle zur Politikberatung abbildet.

TOP 6: Verschiedenes

Die nächste Sitzung wird am 29.10.2025 von 9:30 bis 11:30 Uhr digital stattfinden. Der Einwahllink wird rechtzeitig vor der Sitzung von der agw versandt werden.

Frau Kuhr verweist auf den aktuellen Aufruf der DIN zur Mitarbeit im DIN-Arbeitsausschuss Klimawandel. Der Aufruf wird den Teilnehmenden im Nachgang der Sitzung zugeleitet.

Ku/14.05.2025

Herr Stepkes gibt einen aktuellen Überblick über die Projektskizze zur Lachgasmessung mit der Firma Leikon.

Gez. Jennifer Schäfer-Sack